

# Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Merseburg.

Die „Volksstimme“ erscheint jeden Samstag mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Verantwortlicher Redakteur ist der Zeitungsbesitzer und Verleger Herr Carl Benzmann, für die Anzeigenverwaltung Herr Carl Benzmann, für den Druck Herr Carl Benzmann. Druck- und Verlagsanstalt: Carl Benzmann, Merseburg, Große Mühlstraße 27. — Preis für den Abnehmer 1 Mark. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig.

Bezugpreis: Monatlich 60 Pfennig. — Vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennig. — Halbjährlich 3 Mark 20 Pfennig. — Jahrespreis 6 Mark. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig. — Preis für den Einzelkäufer 10 Pfennig.

Nr. 89.

Halle, Mittwoch den 12. September 1917.

1. Jahrgang.

## Erschütterungen.

Die innern Vorgänge im Land unserer westlichen und unserer südlichen Gegner verdienen gleiche Aufmerksamkeit. Die Krise des Ministeriums Nitot wirkt schwerer als die sonstigen Kabinettswechsel, an denen die Geschichte Frankreichs überreich ist. Die häufigen Ministerflüchte gehören sicher nicht zu den Vorzügen des französischen Systems. Dieses selbst aber hat keine Zähsheiten gezeigt, indem es alle diese Regierungskrisen ruhig überwand. Sie waren weiter nicht viel anderes als Krämpfe der Oberfläche. Die Republik selbst hat sich seit 1871 in 43 Friedensjahren erhalten und befestigt, und sie hat, falschen Propheten zum Trotz, auch 3 Jahre des schwersten Krieges unerschüttert überstanden. Auch heute ist sie keineswegs in Frage gestellt; denn welche Veränderungen sich in Frankreich immer vollziehen mögen, die Monarchie steht außerhalb der Diskussion. Frankreich hat für alle Zeit aufgeführt, ein monarchischer Staat zu sein.

Die innern Schwierigkeiten der Republik sind indes zweifellos sehr groß. Schon die Ministerpräsidenten des ersten Herrn Nitot war ein Verlegenheitsprodukt, und der Versuch, das Kabinett unter der Führung Nitots abermals zu rekonstruieren, wäre nicht unternommen worden, wenn sich die Möglichkeit einer andern Lösung gezeigt hätte. Nimmt man auch diesen Versuch mit in Rechnung, so ist die Republik heute in Frankreich eine

### Regierung ohne Sozialisten unmöglich

ist, weil die Sozialisten für ihren Eintritt in das Ministerium Bedingungen stellten, die nicht erfüllt wurden und damit jede Möglichkeit einer Neuanlage des alten Ministeriums idestituierte. Mit großer Spannung muß man jetzt erwarten, ob eine Regierung ohne die Sozialisten gebildet werden wird oder ob ein neuer Kandidat der Ministerpräsidenten — als solcher wird der Kriegsinhaber Bainsle genannt — den Sozialisten den Einfluß einzuräumen wird, den sie verlangen. Jedenfalls zeigt der Vorgang, daß die Macht der französischen Sozialisten während des Krieges gestiegen ist. Hierin hat also die Taktik der sozialistischen Kammergruppe den Erfolg für sich. Aber der französische Sozialismus steht, wie der Sozialismus anderer

Länder auch, vor der Frage, welche Straftat er sich zutrauen kann, ohne sich zu überheben. Und da scheint es dem Beobachter von außen, als ob der französische Sozialismus während des Krieges eine Neugestaltung und Fortschritt befand hätte wie keine andre grundsätzlich gleichgerichtete Parteigruppe der Welt. Seit wiederholtes hat sich der französische Sozialismus von der

### nationalistischen Strömung

mitreißen lassen, und bis zum heutigen Tage mag er es nicht, sich zu einem Frieden ohne Annerkennung, d. h. auch ohne Einfluß-Vorhaben zu bekennen, obwohl er sehr auf weiß, daß das Festhalten an einseitig-bringenden Kriegszielen eine Verlängerung des Krieges ins Unendliche bedeutet. In Frankreich gibt es in der Stille eine starke Friedensbewegung, aber sie findet nicht wie in Deutschland ihren Ausdruck in der sozialdemokratischen Partei. Eine vollständige Bewegung, die unter Verzicht auf Annehmlichkeiten zu einem raschen Frieden drängt, ist noch nicht in Erscheinung getreten. Das Größte, was die Kräfte in Frankreich bringen könnte, wäre die Befreiung des französischen Sozialismus zu einem realpolitisch möglichen Programm des sofortigen Friedens.

In Rußland kämpft inzwischen der letzte Rest der sozialistischen revolutionären Regierungsmacht den Kampf um seine Existenz. Die Regierung Kerenskis war in der letzten Zeit kaum noch etwas anderes als die Militärdiktatur unter der Leitung eines Zivilisten. Jetzt ist der Versuch unternommen worden, sie durch die

### Militärdiktatur eines Soldaten

zu ersetzen. Der Sinn des Vorgangs vom 8. September ist der, daß der Inhaber der höchsten Militärgewalt den Inhaber der höchsten Zivilgewalt abzulösen versuchte, worauf dieser seinerseits die Absetzung des kaisertreudienstigen Generals verweigerte. Ob damit Herr Kornilow wirklich erledigt ist, muß die Zukunft lehren. Doch allem, was man von diesen Ereignissen und abenteuerlichen Handlungen weiß, ist er nicht der Mann, der sich von der Durchführung seiner Pläne so leicht abbringen läßt. Daß er mit seiner kategorischen Forderung auf Kerenskis nicht auf eigene Faust, sondern

im Einverständnis mit der Entente gehandelt hat, ist in hohem Grade wahrscheinlich. Zwischen ihm und Kerenskis kann es leicht zu einer Straftat kommen, bei der beide dann verlangen würden, daß die Armee ihnen, das heißt also dem einen gegen den andern, gehorchen solle. Und daraus droht der Verteidigungsarmee Frankreichs eine Zerrüttung, die das Maß der bisherigen noch weit übersteigt.

Als Verteidiger der republikanischen Zukunft Frankreichs tritt Kerenskis Kornilow entgegen. Denn es ist von vornherein klar, daß die Diktatur eines Generals den Weg zur Monarchie, wenn nicht eben diese selbst bedeutet. Kornilow oder Romanow wäre dann in Rußland die Frage wie einst in Frankreich Bonaparte oder die Bourbonen. Es kann kaum ein Zweifel daran bestehen, daß England jetzt in Rußland jene

### Kontinentalistische Rolle spielt,

die es Deutschland mit Unrecht zugeschrieben hat. Damit wäre ein Beweis mehr dafür geliefert, daß in der Hand kriegsführender Regierungen alle Ideologien ihren Wissenschaftlern verlieren und zu blindenden Kriegseligen herabsinken.

Zwischen wir zwischen Frankreich und Rußland den Vergleich, so finden wir, daß die Republik die Lebensprobe des Krieges weit besser überstanden hat als die absolute Monarchie. Was sich jetzt in Rußland ereignet, fällt nicht auf das Konto der Republik und der Demokratie, sondern auf das der Revolution, die die natürliche Folge der zaristischen Mißwirtschaft war. Rußland ist durch den Sturz des Zaren noch keine Demokratie geworden, es hatte durch die Revolution nur den Platz geschaffen, auf dem das neue Gebäude der demokratischen Staatsform errichtet werden sollte. Eine Demokratie würde Rußland erst geworden sein, wenn die auf Grund des gleichen Wahlrechts zu wählende Konstituante dem Lande eine neue Verfassung gegeben hätte. Die Konstituante ist aber noch nicht zusammengetreten, in noch nicht einmal gewählt. Der Versuch, mitten im Krieges gemächten aus der Monarchie in die Demokratie überzugehen, endet bis auf weiteres mit einem furchtbaren Wirrwarr. —

## Das parlamentarische System.

Das parlamentarische System ist im Gegensatz zu einer Beamtenregierung ein System, bei dem es keinen dauernden Gegensatz zwischen Volksmehrheit und Regierung geben kann. Bei dem parlamentarischen System ist die Wahl des Parlaments auch zugleich die Wahl der Regierung. Dadurch bekommt die Wahl eine ganz andere Bedeutung, die Masse des Volkes wird ganz anders politisiert und jeweils eingestellt auf die großen Fragen, die der Führung einer Staatsgemeinschaft gestellt sind. Die Wähler übernehmen damit auch die Mitverantwortung für die Regierung. In einem entwickelten modernen Staat ist ein anderes System gar nicht möglich. Ein Staatsgefühl im höheren und modernen Sinne kann sich in den Mäßen nur dann bilden, wenn sich der einzelne durch sein Verhalten mit verantwortlich fühlt für die Leitung und das Wohlergehen des Ganzen.

Es ist ganz falsch zu sagen, das parlamentarische System entspreche nicht der Eigenart des deutschen Volkes. Das deutsche Volk ist schon zweimal, nach den Freiheitskriegen und 1848, auf dem Wege zu einer Volksregierung gewesen. Aber nach den Freiheitskriegen war der russische Zar der Sieger und Herr in Deutschland; im Bunde mit ihm hat die preussische Reaktion eine moderne Verfassung verordnet. Der Fortschritt ist jetzt abgelehnt. Jetzt steht Preußen Deutschland mit seinem veralteten Regierungssystem ganz allein in der Welt da.

Es ist höchste Zeit, daß eine durchgreifende Umgestaltung und organische Fortbildung unseres Regierungssystems eintritt. Diese notwendige Entwicklung muß rasch vollzogen werden, noch während des Krieges. Man wende nicht ein, die Kriegszeit sei dafür nicht geeignet. Das

ganze Deutsche Reich ist so doch ein Kriegszustand, die deutsche Reichsverfassung ein rasch konstituierter Kriegszustand. Unsere Verfassung ist längst veraltet und überholt. In der ursprünglichen Verfassung steht nichts von Reichsämtern und Staatssekretären; die sind erst nach und nach ohne verfassungsmäßige Grundlage aus dem Reichsfanzleramt herausgewachsen. Auch viele andere Bestimmungen der Verfassung sind längst in der Praxis überholt.

Eine eigentliche Reichsregierung gibt es überhaupt nicht. Formell gibt es nur die „verbundenen Regierungen“ und die eigentliche Regierung ist im preussischen Staatsministerium. Die Weisungsmöglichkeiten zwischen der Reichsleitung und Preußen müssen möglichst rasch beseitigt werden durch die Aenderung des preussischen Verfassungs.

Die vom Reichsfanzler angeführte engere persönliche Verbindung zwischen Regierung und Reichstag genügt nicht, sondern es muß eine

### organische Verbindung zwischen beiden

eintreten. Zu Vergleich mit den Parlamenten moderner Staaten ist der Deutsche Reichstag jetzt ein Zwitterparlament. Aber eine große Gefahr hat der Reichstag. Das ist das absolute Veto. Dieses Vetorecht genügt zwar, sobald der Reichstag eine geldlose Mehrheit zeigt, eine widerstrebende Regierung loszulassen; keine Regierung kann sich dem Willen des Reichstages dauernd entziehen. Beide Instanzen, Reichsleitung und Reichstag, können sich also gegenseitig total hemmen. Dieses negative Verhältnis ist für beide Teile rein betriebsförmig.

Eine „unabhängige“ Beamtenregierung, von der jetzt öfter gesprochen wird, gibt es nicht. Die

Beamtensregierung ist auf der einen Seite abhängig von der höheren rein verfasslichen Gewalt und auf der anderen Seite vom Reichstag. Eine solche Stellung, angeblich „über den Parteien“ in einem einheitlichen Staat unmöglich. Unsere Regierung ist jetzt zwischen zwei Stühlen, oder richtiger

### hängt zwischen zwei Mühlsteinen,

zwischen der Krone und dem Parlament, die mit entgegengesetzter Tendenz arbeiten. Aus dieser gefährlichen Lage erklärt sich das höchste Regierungsprinzip unter bureaukratischen Reichsleitung: *Quiesca non movetur!* (Das Ruhende nicht bewegen; das, was da ist, nicht ändern.) Die Stellung der Beamtenminister des Parlamentes gegenüber ist oft geradezu mittelalterlich. Ihre Aktionsfähigkeit ist gelähmt. Man vergleiche damit die Machtstellung und die Aktionsfähigkeit der parlamentarischen Minister. Die politische Leistungsfähigkeit der parlamentarischen Systeme in England und Frankreich hat sich im Kriege glänzend bewährt.

Es ist natürlich nicht zu erwarten, daß wir durch die Neben von heute und morgen schon das vollkommene parlamentarische Regierungssystem haben werden. Aber die Entscheidung dahin muß sich nicht allzu rasch vollziehen. Zunächst muß der Reichstag den größten Wert darauf legen, daß er bei der Neubestimmung von leitenden Männern im Reich mitgetragen werde.

Bei der Teilung des Reichsamt des Innern wird zu prüfen sein, ob die Neugestaltung des Interesses des Volkes entspricht. Wie denkt man sich die Verhältnis des Bischofs zum Staatssekretär des Auswärtigen? Und liegt nicht die Gefahr vor, daß sich der Bischof als ein



Der Abkäufer für Spätzstoffeln.

Die Brauerei-Abkäuferstelle gibt bekannt:

Der Brauerei-Abkäufer hat bis zum 14. September 6 Uhr...

Rechnet man zu dem hohen Höchstpreis und den wunderbaren...

Der schätzvolle Obstverkauf.

Am Dienstag fand bereits der Obstverkauf statt, heute...

Das hat jedoch alles Hebererzählungen, die zum guten Ziele...

Im übrigen liegen ja auch die Darlegungen des Magistrats...

Das Gewerkschaftsstatut hält am Mittwochabend im...

Notes Flamenblut.

Roman von Pierre Woodcoorens. Eingeleitete Uebersetzung von Johannes Schlotter.

Die weißen Hände Gillas hatten sich gelöst, mit dem...

Kind und das Zimmer herum verfolgten sich die beiden...

Ihre Stimmheit hatte etwas Wunderliches. Es war ein...

Manchmal beriffen die blutdrückenden Messer die Glieder...

Sie rollten zu Boden. Mit dem Schraubstock seiner gewaltigen Arme...

Vertierung der Anstandsbeier. Bei der Zentralverkaufs...

Table with 2 columns: Day and Amount. Includes entries for Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch.

Der Verkauf geschieht in den drei beizigen Geschäften der Firma...

Weniger Petroleum während des Winterhalbjahrs. In die...

Die neue Gesetzgebungsordnung dürfte, wie das „Berl. Tagbl.“...

Konkretive Spinnader. Die „Halleische Zeitung“, das...

Erfordernisse bei Feuerbestattungen im Saalkreis-Armenarium.

Fahrplanänderungen. Der Uebereing zur Winterzeit...

Ueber die Kartoffelverwertung im Winterhalbjahr befindet...

Was der heimischen Industrie. Der Gewerkschafts-Chef...

Ueberfahren wurde am Montag mittag in der Magdeburger...

Städtischer Nahrungsmittelverkauf. Obh: Donnerstag vormittag 8 bis 12 Uhr...

Theater, Ehrenwürdigkeiten usw. Zankhauer. Romantische Oper von Richard Wagner.

Unter diesen furchtbaren Gewicht drügte der Hornist...

Ihre Schädel schlugen auf dem unebenen Boden auf...

Ein Klaffen des Mundes wie im Todesstampf entstellte...

Sie drangen in das Brustfeld ein, zerquetschten die...

Der Niese ließ ab. Zusammen gaben sie den Geist auf...

Oben war, halbtot vor Schreck, Jannoh von einem...

Kein bleibendes Zeichen des Nachsichtens hob sie...

Diese Schreie machten das schlummernde Herz der...

Ein paar Schritte von der wie toll sich Gebenden...

Ein Vögelchen wie um ihre Lippen, so unendlich, daß...

Ende.

Wahlungen werden ab, dazu aber die fruchtbarsten Weiden... Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande... Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande...

Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande... Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande...

Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande... Die Wahl der Direktoren zu einem Gegenstande...

### Aus der Provinz.

**Das Baugewerbe in der Provinz Sachsen.**  
Die Baugewerbliche Bauergewerkschaft... Die Baugewerbliche Bauergewerkschaft...

gebildet. Die beiden zweifelslos erhebliche Kriegsgewinne... Die beiden zweifelslos erhebliche Kriegsgewinne...

Die Lebensmittel der Betriebe wurde durch vier technische... Die Lebensmittel der Betriebe wurde durch vier technische...

Aus dem Versteich ist zu ersehen, daß das Baugewerbe... Aus dem Versteich ist zu ersehen, daß das Baugewerbe...

**Merzbürg.** Wasserbeschädigung. Während eines der letzten Jahre... Wasserbeschädigung. Während eines der letzten Jahre...

**Naumburg.** Halle macht Schule. Der Ruf des Magistrats von Halle... Halle macht Schule. Der Ruf des Magistrats von Halle...

anständige Festungsbau und anderen Punkten... anständige Festungsbau und anderen Punkten...

**Wittenberg.** Eingebrochen wurde in die Jagdreviere... Eingebrochen wurde in die Jagdreviere...

**Leipzig.** Während der letzten Jahre sind... Während der letzten Jahre sind...

### Reine Chronik.

#### Brand in einem Hoftheater.

Am Sonntag morgen um 8 Uhr, als die Bühnendirektor... Am Sonntag morgen um 8 Uhr, als die Bühnendirektor...

#### Mord in Berlin.

Zu der Monatsfeier zu Berlin ist am Montag... Zu der Monatsfeier zu Berlin ist am Montag...

### Bekanntmachung Winterkartoffelversorgung betreffend.

Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln... Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln...

Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln... Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln...

Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln... Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln...

Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln... Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln...

Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln... Die Versorgung der hiesigen Einwohner mit Winterkartoffeln...

### Stadt-Theater.

**Zoo.** Donnerstag den 13. September... Donnerstag den 13. September...

### Pantoffel, Hausschuhe.

**H. Elkan.** Leipzig, Straße 87... Leipzig, Straße 87...

### 3 Könige Varietees.

#### Ein Studentenstreich

Die tolle Boie... Die tolle Boie...

**Ab Freitag den 14. September!**  
Leipziger Straße 88 **UT** Alte Promenade 11a  
Ferruf 1224 Ferruf 5738  
Der Liebling des Publikums **Stuart Webbs**  
Henny Porten 16. Abenteurer  
Gefangene Seele Die Pagode